

Inhaltsverzeichnis

Warum Religionskritik?	11
Eine Sache des Gefühls	11
Angst um die Freiheits- und Gleichheitsrechte	13
Ursachen des Fundamentalismus	13
Atheismus: Ein Bruch in der Bewusstseinsgeschichte der Menschheit	14
Was ist Religion?	17
Die einzigartige Eigenschaft der Religion	17
Definitionen der Religion	18
Die drei grundlegenden Religionstypen	20
Welche Religion ist die wahre?	25
Was spricht für und was gegen die Religion?	27
1. Alle Völker haben eine Religion gehabt	27
Was religiöse Erklärungen sind und was sie für das alltägliche Leben bedeuten	28
Warum die alten Völker religiös waren	28
Natürliche und wissenschaftliche Erklärungen	29
Naturgesetze und Geistererklärungen	31
Glaube an das Jenseits und Erfahrungen des Jenseits	33
Schamanische Medizin	36
Gründe, die gegen den Geisterglauben sprechen	38
Beweispflicht für das Jenseitige	39
Wie ist die Geisterwahrnehmung zu erklären?	39
Die Entstehung religiöser Vorstellungen: Der grundlegende Mechanismus	40
Warum der Mensch spirituell ist und was das für einen Nutzen hatte	43
Geisterglaube, Tod und Ahnenkult	46
Die Entstehung der Religion in drei Schritten zusammengefasst	48
Der Aberglaube	50
Aberglaube und Fortschritt	52
2. Vielen Menschen hat sich Gott offenbart	55
Geister- und Vielgötterglaube als Abfall vom wahren Gott	56
Mystik und Gotteserfahrungen	56

Was grundsätzlich gegen mystische Erfahrungen spricht	60
3. Viele Menschen haben mit ihrem Leben Zeugnis von der Existenz Gottes abgelegt	62
4. Übernatürliche Wesen haben sich den Menschen in den „Heiligen Schriften“ mitgeteilt	63
Die „Heiligen Schriften“ Indiens	63
Thora und Bibel	64
Der Koran	66
Prüfsteine für heilige Schriften	67
Ein grundsätzlicher Widerspruch der „Heiligen Schriften“	70
5. Weil Gott allmächtig, allwissend und allgütig ist, können wir gerettet werden	72
Du sollst dir kein Bildnis machen	72
Der schwerwiegendste Widerspruch in den „Heiligen Schriften“	74
Offenbarte sich Gott auf eine pädagogische Weise?	76
6. Gott ist nicht mit menschlichen Maßstäben messbar	78
Verstehen wir die Eigenschaften Gottes richtig?	78
Ist der Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen oder Gott nach dem Ebenbild des Menschen?	79
Ursprung und Zweck der Großreligionen	80
7. Alle Religionen sind im Grunde wahr	83
Untere und höhere Ebene der Religionen	84
Kernlehren verschiedener Religionen	84
8. Nur die Religion gibt Antwort auf die Frage, warum die Welt so ist, wie sie ist	86
Newton und der unerklärliche Grashalm	87
Gott als Erklärungslückenfüller	88
Die Grundidee der Evolutionsbiologie	88
Die Evolutionstheorie bedeutet eine biologistische Sichtweise	91
Die Evolutionsbiologie widerlegt die Religion nicht grundsätzlich	93
9. Schönheit kann nicht materialistisch erklärt werden	95
10. Ohne Religion gäbe es keine Werte und keine Moral	98
Was Moral ist	98
Wie einzigartig ist die christliche Moral?	99
Moralisches Empfinden als Gottesbeweis	100
Die Entstehung der Moral	100

Die soziale Natur des Menschen als Grundlage der Moral	102
Die Verbrechen der Atheisten	102
Zerstört Gott die Moralbegründung?	105
11. Nur die Religion gibt dem Leben einen Sinn	106
Die Religion nimmt dem Tod seinen Stachel	107
Der Sinn der Sinnfrage	108
Was das Leben sinnvoll macht	109
Wie glücklich sind Atheisten?	110
12. Der Glaube hilft bei seelischer und geistiger Not	110
Religion spendet Trost und Zuversicht	111
Hilfe durch Fantasiewesen?	112
Die Zahnfee und das Jesukindlein	114
Hilfe durch Gebete	114
Die regenerative Funktion der Religion	115
Großer Bruder Jesus	116
Fantasiefiguren als Rettungsanker	117
Der innere Dialog als therapeutisches Mittel	118
13. Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand	120
14. Der Glaube wurde mir von Gott geschenkt	123
Warum Menschen gläubig sind	124
Gott als verinnerlichter Übervater	124
Warum Gott allmächtig, allwissend und nicht wirklich allgütig ist	125
Warum die Götter wie Onkel und Tante sind	126
Warum Gott von allem Bösen entlastet wird	128
Von den Vor- und Nachteilen ein Diener zu sein	129
Warum Erwachsene den Kindheitsglauben nicht überwinden	130
Sind und waren nicht viele Naturwissenschaftler religiös?	132
Glaube als ein Geschenk Gottes	134
15. Das Herz und nicht die Vernunft nimmt Gott wahr	135
Man glaubt – und damit hat es sich!	135
Vernunft ist kalt	136
Vernunft und Offenbarung	137
Warum Menschen Angst vor der Vernunft haben	140
Glaube und Rechtschaffenheit	141
Glaube ist zwar nicht vernünftig zu begründen, aber nützlich	142

16. Dass Gott der menschlichen Fantasie entsprungen sein könnte, beweist nicht, dass es keinen gibt	144
17. Ohne Gott wäre die Entwicklung des Universums und des Lebens nicht möglich gewesen	147
18. Nur die Religion gibt Antwort auf die Frage, warum die Welt überhaupt ist	149
Gott und die Erschaffung der Welt aus dem Nichts	149
Was bedeutet es, dass die Frage nach der Entstehung der Welt nicht beantwortet werden kann?	151
Die Irgendetwas-Gibt-Es-Religion	152
Fazit	155
Das Leid durch den Glauben	155
Toleranz: Das Grundproblem mit der Religion	158
Toleranz und Macht	160
Toleranz und Redlichkeit	161
Zusammenfassung	164
Anmerkungen	166
Literaturliste	170

Aus Alfred Binder: Religion. Eine kurze Kritik, ISBN 978-3-86569-120-0